WP-01-K3-082

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Daphne Wurzbacher (KV Münster)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 81 bis 82 einfügen:
attraktiver und sicherer, um gut ausgebildete Nachwuchskräfte für die Zukunft zu gewinnen. **Dazu gehört auch ein bewusster Umgang mit sozialen Medien. Wir setzen uns für eine Regulierung von sozialen Medien gegen Hass, Fake News und Hetze ein, selbstverständlich im Einklang mit Pressefreiheit und dem Recht auf Informations- und Meinungsfreiheit. Wir fordern bewusst dazu auf, X zu verlassen, da dieses Medium seit der Übernahme und Manipulation durch Elon Musk einem demokratischen Austausch durch seine Algorithmen entgegen steht.**

Begründung

Die sozialen Medien sind ein wichtiger Ort für demokratischen Austausch und freie Meinungsbildung.

Dies soll nicht nur so bleiben, sondern zusätzlich geschützt werden, indem Nutzer vor Bedrohung und Überflutung mit Fake News durch gezielte Einflussnahme aus dem rechtsextremen Spektrum besser geschützt werden. Den hybriden Angriffen russischer Propaganda ebenso wie der Manipulation durch amerikanischen Rechtsextremismus oder durch Straftaten aus deutschen Quellen muss besser Einhalt geboten werden.

Soziale Medien sind kein rechtsfreier Raum, werden aber zum Teil immer noch als solcher missbraucht, was Menschen aus Angst davon abhalten kann, sich hier frei zu bewegen und auszutauschen.

X ist von Elon Musk seit seiner Übernahme derartig manipuliert worden, dass rechtsextreme Inhalte favorisiert werden und die ganze Plattform von Hass und Hetze überschwemmt und dominiert wird. Ein angemessenes Korrektiv durch Beiträge demokratischer Kräfte ist hier praktisch chancenlos geworden. Jede Anwesenheit von Vertretern demokratischer Parteien oder Institutionen hat nur noch eine Alibi-Wirkung und zieht zusätzlich Menschen in das Medium, die Gefahr laufen, in den Sog von Fake News und rechter Hetze zu geraten.

weitere Antragsteller*innen

Kai Bleker (KV Münster); Sonja Völker (KV Münster); Ulrich Kathöfer (KV Münster); Simon Haack (KV Münster); Tim Lautner (KV Münster); Franz Bernhard Schrewe (KV Münster); Peter Umlauf (KV Münster); Joachim Harder (KV Münster); Elfriede Brinker-Meyendriesch (KV Münster); Heribert Kammers (KV Münster); Anke Twelkemeier (KV Münster); Anne Kathrin Herbermann (KV Münster); Gero Gonser (KV Münster); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Nicolas Sylvester Stursberg (KV Münster); Elmar Post (KV Münster); Janina Enning (KV Münster); Veronika Jüttemann (KV Münster);

Andrea Blome (KV Münster); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.